

6000 lärmten durch die Nacht

Frankfurt. Rund 6000 Szene-Gänger haben am Wochenende an den beiden Nachttanzdemonstrationen teilgenommen. Nach Polizeiangaben zogen in der Nacht zum Sonntag rund 4000 Menschen mit 15 Wagen und lauter Musik tanzend durch die Innenstadt. Sie forderten unter dem Motto „The Politics of Dancing“ mehr Flexibilität des Ordnungsamtes gegenüber der Party-Szene. In der Nacht zuvor hatten sich etwa 2000 Teilnehmer mit einem linken Forderungskatalog zu Wort gemeldet.

Am Samstagabend hieß es bei den Veranstaltern, man wolle in erster Linie eine Flexibilisierung der Konzessionspolitik in Frankfurt erreichen. Da die Szene Interesse an wechselnden Partystätten habe, fordere man neben Langzeit- und den Einmal-Konzessionen auch Kurzzeit-Konzessionen, um mehr legale Partys an wechselnden Orten wie Fabrikhallen zu ermöglichen. Die Teilnehmer mussten ihre Strecke abkürzen, um – wie geplant – gegen 2.30 Uhr zum Ende zu kommen. Die Musik verhalte gegen 3.30 Uhr. Anschließend gab es in drei Clubs im Frankfurter Ostend und einem Offenbacher Club so genannte „Danach-Partys“. Zwei der 15 Soundwagen blieben mit Defekten liegen, lediglich einer konnte wieder in Betrieb gesetzt werden.

Nachttanzdemos gibt es in Frankfurt seit 1995. In diesem Jahr kam es in der Szene zu Streit, so dass es am Wochenende zwei verschiedene Nachttanzdemos gab, die von rivalisierenden Gruppen organisiert wurden.